

hafte Herstellung der Druckluftleitung von dem Pumpen-
hause nach der Ladestation und durch den Umstand
hervorgerufen wurden, daß der Betrieb mit nur drei
Druckpumpen eröffnet werden mußte, welche zur Auf-
rechterhaltung des Zehnminuten-Betriebes ununterbrochen
arbeiteten, sodafs bei Vornahme von Reparaturen an
selbigem der Betrieb zeitweise eingeschränkt werden
mußte. Durch Anlage einer zweiten Luftleitung und
einer vierten Pumpe ist der Wiederkehr derartiger
Störungen vorgebeugt.

Wenn auch die Betriebszeit dieser neuen Anlage
noch eine verhältnißmäßig zu kurze ist, um ein be-
stimmendes Urtheil über die Vor- und Nachteile des
gewählten Systems anderen gegenüber, besonders auch
über die finanziellen Ergebnisse schon jetzt treffen zu
können, so berechtigt doch die im ersten winterlichen
Vierteljahre ihres Bestehens trotz aller eingetretenen
Widrigkeiten bereits erzielte Betriebseinnahme von
0,735 Fr. für den Zugkilometer, welcher eine Betriebs-
ausgabe von 0,58 Fr. für den Zugkilometer gegenüber-
steht, zu den besten Hoffnungen, und es unterliegt
keinem Zweifel, daß das Mekarski'sche Betriebssystem
wohl berufen ist, für bestimmt vorliegende Verhältnisse
in aussichtsreichen Wettbewerb mit dem elektrischen
Betriebe zu treten.

Wenn ich zum Schlufs noch einige dem mir gütigst
zur Verfügung gestellten Geschäftsberichte entnommene
statistische Angaben über den Bau und den Betrieb
dieser interessanten Anlage folgen lassen, so glaube
ich, daß dieselben vielleicht willkommene Zahlen zur
Beurtheilung ähnlicher Anlagen sein dürften. Dieselben
umfassen den Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. De-
zember 1890.

Bahnlänge.

| | |
|-------------------------|--------|
| Baulänge | 3112 m |
| Betriebslänge | 2927 " |

Anlagekosten.

| | |
|---------------------------------------|----------------|
| Bahnanlage und feste Einrichtungen | 246 829,94 Fr. |
| Rollmaterial | 96 018,— " |
| Mobiliar und Geräthschaften | 16 115,60 " |
| Im Ganzen | 358 963,54 " |
| Per Bahnkilometer | 115 348,18 " |

Rollmaterial.

| | |
|---|---------|
| Automobile am Ende des Jahres | 9 Stck. |
| Plätze im Ganzen | 252 " |
| Plätze per Wagen | 28 " |

Fahrdienst.

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| Wagennutzkilometer | 43 108 km |
| Per Bahnkilometer | 14 728 " |
| Tägliche Fahrten über die ganze Bahn | 166 " |

Verkehr.

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| Reisende | 289 662 |
| Per Bahnkilometer | 98 962 Reis. |
| Per Tag | 3 148 " |
| Per Tag und Bahnkilometer | 1 075 " |

Betriebseinnahmen.

| | |
|-----------------------------|---------------|
| Im Ganzen | 31 706,74 Fr. |
| Per Bahnkilometer | 1 083,18 " |
| Per Zugkilometer | 0,735 " |
| Per Reisenden | 0,109 " |

Betriebsausgaben.

| | |
|------------------------------------|---------------|
| Im Ganzen | 25 291,75 Fr. |
| Per Bahnkilometer | 8 640,86 " |
| Per Zugkilometer | 0,886 " |
| In Procenten der Betriebseinnahmen | 79,77 " |

Personaletat.

| | |
|-----------------------------|----------|
| Im Ganzen | 40 Pers. |
| Per Bahnkilometer | 13,6 " |

Fahrbare, freistehend besteigbare Leitern von C. D. Magirus in Ulm a. D.

Mit 4 Abbildungen.

Auf dem im September vorigen Jahres stattge-
fundenen V. Oesterreichischen Feuerwehrtage in Teplitz
erregten die von oben genannter Firma ausgestellten
Feuerwehroleitern die Aufmerksamkeit aller Fachleute.
Nachstehend geben wir daher eine interessante, von
fachmännischer Seite ausgehende Besprechung der Aus-
stellungsobjekte obiger Firma, welche wir der »Erinne-
rungsschrift an den V. Oesterreichischen Feuerwehrtag«
entnehmen:

Nachdem bekannt wurde, daß sich bei der günstigen
Lage von Teplitz nicht nur die Feuerwehren Oesterreichs,
sondern auch diejenigen des angrenzenden Deutschen
Reichs sehr zahlreich einfanden, außerdem aber der
österreichische und der deutsche Feuerwehr-Ausschuß
zu Berathungen zusammentreten würden, und die Ein-
ladungen zur Beschickung der Ausstellung seit Monaten
in allen Fachzeitungen ergangen waren, ist es nicht zu
verwundern, daß sich an der Ausstellung eine große
Anzahl leistungsfähiger Firmen beteiligten.

Da eine Dampf-Feuerspritzen- und eine Schiebeleitern-
Konkurrenz ausgeschrieben war, so ist es begreiflich,
daß sich das Hauptinteresse um diese Objekte drehte
und auch die Fabrikanten das Beste auf den Platz
brachten, was sie zu bieten vermochten. Gleich am
Eingang in die Ausstellung sahen wir fünf mechanische
Feuerleitern der rühmlich bekannten Firma C. D. Magirus
in Ulm a. D., welche die Aufmerksamkeit der Sachver-
ständigen in hohem Grade fesselten. Genannte Firma ist
auf die Fabrikation solcher Leitern auf das Beste ein-
gerichtet und versendet solche in vorzüglich bewährten
Konstruktionen in alle Länder Europas und nach Amerika.
In der Ausstellung befand sich eine 10 m lange Leiter,
Konstruktion H, nach Helsingfors in Finnland bestimmt;
diese außerordentlich handliche Leiter bedarf zu ihrer
Bedienung nur einen einzigen Mann, welcher im Stande
ist, alle Manöver ungemein rasch auszuführen; mit dieser

Handlichkeit verbindet die Leiter eine beachtenswerthe
Tragkraft, indem solche anlässlich der Prüfung an der
obersten Sprosse der ganz ausgezogenen Leiter mit 240 kg
anstandslos belastet werden konnte; neben dieser stand
eine 14 m lange Leiter »Verbesserte Balance-Leiter«
Konstruktion G. Diese Leiter hat »unter sich und mit
der Leiter festverbundene Stützen«, bedarf zur Bedienung
zwei Mann und wurde mit 292 kg an der obersten Sprosse
belastet; diese Leiter hätte eine noch größere Belastung
anstandslos ausgehalten, allein es waren nicht mehr Ge-
wichte vorhanden; bestimmt ist diese 14 m lange Leiter
in das fürstlich Thurn- und Taxische Schloß Ober-
marchthal; dasselbe System ist auch in der Länge von
18 m vertreten, bedarf auch nicht mehr als zwei Mann
Bedienung und wurde von der Turner-Feuerwehr Rum-
burg in Böhmen angekauft. Es war den auf der Aus-
stellung anwesenden Rumburgern ein Leichtes, sich die
wenigen Handgriffe anzueignen und gaben sie ihrer
Freude über die außerordentliche Solidität und große
Tragkraft der Leiter unverholten Ausdruck. Nicht nur
die Exerzitien auf der Stelle ergaben das befriedigendste
Resultat, sondern auch das Fahren mit der aufgerichteten
Leiter — ausgeführt von zwei Mann — ging mit über-
raschender Leichtigkeit und Schnelligkeit vor sich, so-
daß sowohl der Fachmann als der Laie sich überzeugten,
daß die Magirus-Leiter Konstruktion G für Städte mittlerer
Größe zur Anschaffung aufs Wärmste empfohlen werden
kann. Auf Verlangen der vielen Interessenten mußte
der anwesende Fabrikant unausgesetzt mit dieser Leiter
Konstruktion G manövriren, denn Jeder wollte sich aus
persönlicher eigener Anschauung ein wirkliches Urtheil
über diese Leiter bilden. Auch von ganz großen Leitern
hat die Firma Magirus zwei Exemplare ihrer Kon-
struktion E auf vieräderigem Wagen ausgestellt, eine
mit 22 m Länge, angekauft von der Feuerwehr der
Feststadt Teplitz, die andere, 26 m lang, angekauft von